

Fassung vom 2019-07-05  
Projekt Nr.: 2014-030

1. Fertigung



**Stadt Hornberg**  
Bahnhofstraße 1-3  
78132 Hornberg

## Satzung der Stadt Hornberg über

**Bebauungsplan : „Häuslematte II“**

**in der Fassung der 1. Änderung mit planungs-  
rechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvor-  
schriften zum Bebauungsplan**

16.08.2019  
Hornberg, .....



~~Bürgermeister:~~

~~Siegfried Scheffold~~

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'E. Laumann'.

Eva Laumann  
Bürgermeister-Stellvertreterin

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat am 31.07.2019 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Häuslematte II“ in der Fassung der 1. Änderung mit den planungsrechtlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB als Satzung beschlossen:

**1. Baugesetzbuch (BauGB)**

in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)

**2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)**

in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)

**3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)**

vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

**4. Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO)**

in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.11.2014 (GBl. S. 501)

**5. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)**

in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1)

**§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich für die planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB ergibt sich aus dem Deckblatt zum gemeinsamen zeichnerischen Teil des Bebauungsplans „Häuslematte II“ in der Fassung der 1. Änderung. Sie gelten für den dort dargestellten Änderungsbereich.

## § 2 Bestandteile

1. Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans in der Fassung der 1. Änderung bestehen aus:
  - a) Deckblatt zum gemeinsamen zeichnerischen Teil des Bebauungsplans in der Fassung der 1. Änderung, Maßstab 1:500, Anlage 3  
in der Fassung vom 05.07.2019
  - b) Schriftliche Festsetzungen - bauplanungsrechtlicher Teil in der Fassung der 1. Änderung, Anlage 4  
in der Fassung vom 05.07.2019
  - c) Schalltechnisches Gutachten 17-143/24, Anlage 5  
in der Fassung vom 26.04.2019
  
2. Beigefügt sind:
  - a) Gemeinsame Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung der 1. Änderung, Anlage 2  
in der Fassung vom 05.07.2019
  - b) Übersichtskarte, Maßstab 1:25.000, Anlage 1  
in der Fassung vom 05.07.2019

Die rechtskräftigen Schriftlichen Festsetzungen des Bebauungsplans in der Fassung vom 19.03.2002 werden durch § 2 dieser Satzung punktuell geändert bzw. ergänzt.

Die übrigen Festsetzungen sowie die örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 19.03.2002 bleiben unverändert gültig.

Der rechtskräftige zeichnerische Teil wird nur für den Bereich des Deckblatts für diesen Teilbereich durch das Deckblatt (Anlage 3) überlagert.

### § 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften der Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b BauGB festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.

### § 4 In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan in der Fassung der 1. Änderung mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

**Vermerk über die Rechtskraft des Bebauungsplans in der Fassung der 1. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**

Der Bebauungsplan „Häuslematte II“ in der Fassung der 1. Änderung mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ist durch ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am **22.08.2019** in Kraft getreten (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Hornberg, den **26.08.2019**

  
Eva Laumann  
Bürgermeister-Stellvertreterin



~~Siegfried Scheffold, Bürgermeister~~

Aufgestellt: Lahr, 05.07.2019

Kappis Ingenieure GmbH

gez. Kerstin Stern  
Dipl.-Ing. Stadtplanerin